



INSTITUT FÜR  
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

der

Handels-, Industrie-,  
Handwerks- und Land-  
wirtschaftskammer Bozen

ISTITUTO PER LA PROMOZIONE  
DELLO SVILUPPO ECONOMICO

della

Camera di commercio,  
industria, artigianato  
e agricoltura di Bolzano

# Jahresabschluss 2015



# Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	S. 3
Jahresabschluss: Vermögensstand und Gewinn- und Verlustrechnung	S. 9
Jahresabschluss: Anhang	S. 15
Bericht des Kollegiums der Rechnungsprüfer	S. 39



**Bericht  
des  
Präsidenten**



# BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Werte Mitglieder des Verwaltungsrates,

es freut mich, Ihnen den Jahresabschluss zum 31.12.2015 des Institutes für Wirtschaftsförderung der Handelskammer Bozen unterbreiten zu dürfen.

## RESSOURCENEINSATZ

Die dem Institut vonseiten des öffentlichen und des privaten Sektors zur Realisierung des umfangreichen Tätigkeitsprogramms 2015 zur Verfügung gestellten Ressourcen wurden in folgende Aktivitäten investiert:

POSTEN	2015	2014	Differenz
WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut	1.167.079	1.283.530	-116.451
WIFI - Weiterbildung	921.594	969.421	-47.827
Innovation und Unternehmensentwicklung	584.135	892.764	-308.629
Schiedsgericht	317.780	273.975	43.805
Kommunikation	272.501	339.072	-66.571
sonstige Initiativen und Projekte	280.813	303.423	-22.610
Verwaltung des Sitzes in der Südtiroler Straße	1.865.942	2.149.872	-283.930
allgemeine Verwaltungskosten	1.072.497	825.217	247.280
<b>INSGESAMT</b>	<b>6.482.341</b>	<b>7.037.275</b>	<b>-554.934</b>

Die von den einzelnen Bereichen des Institutes erzielten Ergebnisse werden in dem von der Direktion erstellten Bericht über die Tätigkeit des Betriebes detailliert beschrieben.

## FINANZIERUNG DER TÄTIGKEIT

Die nachfolgenden Sektoren haben die Finanzierung der Tätigkeit des Institutes im Jahr 2015 gewährleistet:

	Betrag	Anteil
<b>öffentlicher Sektor</b>		
- Handelskammer Bozen	3.459.100	53,42%
- Autonome Provinz Bozen	721.404	11,14%
- sonstige öffentliche Körperschaften	5.550	0,09%
<b>Unternehmen und Privatpersonen</b>	777.788	12,01%
<b>Mieter des neuen Sitzes</b>	1.496.000	23,10%
<b>Finanzerträge</b>	8.594	0,13%
<b>außerordentliche Erträge</b>	4.058	0,06%
<b>sonstige Erträge</b>	3.095	0,05%
<b>INSGESAMT</b>	<b>6.475.589</b>	<b>100,00%</b>

## ZUSAMMENFASSUNG DES VERMÖGENSSTANDES

Die Vermögenswerte des Betriebes können folgendermaßen zusammengefasst werden:

### AKTIVA

Anlagevermögen	25.909.227
Umlaufvermögen	15.850.725
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>41.759.952</b>

### PASSIVA

Eigenkapital	17.873.679
Abfertigungen für Arbeitnehmer	35.039
Verbindlichkeiten	23.851.234
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>41.759.952</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUM GESCHÄFTSGANG

Die beträchtliche Arbeit, welche im Laufe des Geschäftsjahres 2015 von den verschiedenen Bereichen des Institutes geleistet wurde, betraf insbesondere folgende Aktivitäten:

- Wirtschaftsinformation;
- periodische Erhebungen zur Überwachung der konjunkturellen Lage;
- Organisation von Kursen und Seminaren für Führungskräfte und Kader der Unternehmen;
- Information und Beratung in den Bereichen Innovation, Kooperation und Unternehmensentwicklung;
- Tätigkeit des Schiedsgerichtes und Mediation;
- Verwaltung des Kammersitzes in der Südtiroler Straße.

Die Tätigkeit des Betriebes wurde, wie bereits in den vergangenen Geschäftsjahren, mit Unterstützung des von der Handelskammer abgestellten Personals durchgeführt. Die Einleitung und Durchführung besonderer Projekte wurde durch den Einsatz von Projektmitarbeitern ermöglicht; genannte Lösung wurde insbesondere im Bereich der Studien und Forschung angewandt.

Das Kollegium der Rechnungsprüfer hat den Jahresabschluss überprüft und ein befürwortendes Gutachten zu dessen Genehmigung erteilt.

Ich lade die Mitglieder des Verwaltungsrates ein, die Abschlussrechnung für das Geschäftsjahr 2015 zu genehmigen.

Bozen, den 29. März 2016

On. Dr. Michl Ebner  
Präsident



**Jahresabschluss:  
Bilanz sowie  
Gewinn- und  
Verlustrechnung**



# INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2015

VERMÖGENSSTAND	2015	2014
<b>AKTIVA</b>		
<b>B) ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I) Immaterielles Anlagevermögen		
4) Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	€ 21.192,40	€ 53.493
7) sonstiges immaterielles Anlagevermögen	€ 1.964.003,22	€ 2.233.352
<i>Summe I)</i>	€ 1.985.196	€ 2.286.845
II) Sachanlagevermögen		
1) Geschäftsgebäude	€ 23.705.611,78	€ 24.652.230
3) Betriebs- und Geschäftsausstattung	€ 118.420,02	€ 445.064
4) sonstige Güter	€ 100.000,00	€ 100.000
<i>Summe II)</i>	€ 23.924.032	€ 25.197.295
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN (B)</b>	<b>€ 25.909.227</b>	<b>€ 27.484.140</b>
<b>C) UMLAUFVERMÖGEN</b>		
II) Forderungen (mit Restlaufzeit unter 12 Monate)		
1) gegen Kunden	€ 190.596	€ 175.374
4) verso la controllante (esigibili entro 12 mesi)	€ 0	€ 0
4bis) Guthaben abgabenrechtlicher Natur	€ 324.040	€ 377.743
5) gegen andere	€ 342.384	€ 438.200
<i>Summe II)</i>	€ 857.020	€ 991.316
IV) Flüssige Mittel		
1) Einlagen bei Banken und bei der Post	€ 14.993.705	€ 2.534.300
<i>Summe IV)</i>	€ 14.993.705	€ 2.534.300
<b>SUMME UMLAUFVERMÖGEN (C)</b>	<b>€ 15.850.725</b>	<b>€ 3.525.616</b>
<b>D) Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	€ 0	€ 0
<b>SUMME AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN (D)</b>	<b>€ 0</b>	<b>€ 0</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>€ 41.759.952</b>	<b>€ 31.009.756</b>

es folgt: Vermögensstand						2015	2014		
<b>PASSIVA</b>									
<b>A) EIGENKAPITAL</b>									
I)	Gesellschaftskapital (Dotationsfonds)					€	17.307.428	€	17.307.428
VIII)	vorgetragene Gewinne (Verluste)					€	543.003	€	457.182
IX)	Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres					€	23.248	€	85.821
<b>SUMME EIGENKAPITAL (A)</b>						<b>€</b>	<b>17.873.679</b>	<b>€</b>	<b>17.850.431</b>
<b>C) ABFERTIGUNGEN FÜR ARBEITNEHMER</b>						<b>€</b>	<b>35.039</b>	<b>€</b>	<b>26.099</b>
<b>D) VERBINDLICHKEITEN</b>									
<b>kurzfristig (mit Restlaufzeit unter 12 Monate)</b>									
6)	Anzahlungen					€	381	€	20.242
7)	Verbindlichkeiten gegen Lieferanten					€	212.275	€	418.814
12)	Verbindlichkeiten aus Abgaben					€	59.200	€	64.300
13)	Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen u. Einrichtungen der sozialen Sicherheit					€	2.354	€	5.747
14)	sonstige Verbindlichkeiten					€	10.488	€	371.899
<b>mittel u. langfristig (mit Restlaufzeit über 12 Monate)</b>									
11)	Verbindlichkeiten gegenüber beherrschenden Personen					€	23.566.535	€	12.251.672
<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN (D)</b>						<b>€</b>	<b>23.851.233</b>	<b>€</b>	<b>13.132.673</b>
<b>E) PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN</b>									
Passive Rechnungsabgrenzungen						€	0	€	0
<b>SUMME PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN €</b>						<b>€</b>	<b>0</b>	<b>€</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>						<b>€</b>	<b>41.759.952</b>	<b>€</b>	<b>31.009.204</b>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG						2015	2014			
<b>A) BETRIEBLICHE ERTRÄGE</b>										
1)	Erträge aus Verkäufen und Leistungen					€	777.788	€	879.333	
5)	sonstige Erträge und Einnahmen									
	Einnahmen aus Vermietung v. Immobilien und Nebenkosten					€	1.496.000	€	1.534.927	
	Zuschüsse für den Betrieb					€	4.186.053	€	4.365.910	
	andere Erträge					€	3.095	€	19.391	
						Summe 5)	€	5.685.148	€	5.920.227
<b>SUMME DER BETRIEBLICHEN ERTRÄGE (A)</b>						€	<b>6.462.936</b>	€	<b>6.799.560</b>	
<b>B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN</b>										
6)	für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren									
	Verbrauchsmaterialien					€	7.643	€	9.825	
	Waren					€	64.521	€	132.257	
						Summe 6)	€	72.164	€	142.082
7)	für Dienstleistungen					€	2.178.492	€	2.519.973	
8)	für die Nutzung von Gütern Dritter					€	17.820	€	28.844	
9)	für das Personal									
	a) Löhne und Gehälter					€	331.954	€	467.812	
	b) Sozialabgaben					€	103.527	€	146.367	
	c) Abfertigungen					€	24.316	€	32.590	
	e) sonstige Aufwendungen					€	1.721.051	€	1.731.776	
						Summe 9)	€	2.180.847	€	2.378.546
10)	Abschreibungen und Wertminderungen									
	a) Abschreibung des immateriellen Anlagevermögens					€	329.671	€	320.386	
	b) Abschreibung des Sachanlagevermögens					€	1.278.559	€	1.291.776	
	d) Wertminderung der Forderungen des Umlaufvermögens					€	900	€	0	
						Summe 10)	€	1.609.129	€	1.612.162
14)	andere betriebliche Aufwendungen					€	231.554	€	206.764	
<b>SUMME DER BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN (B)</b>						€	<b>6.290.007</b>	€	<b>6.888.372</b>	
<b>DIFFERENZ ZW. BETRIEBL. ERTRÄGEN U. AUFWENDUNGEN</b>						€	<b>172.930</b>	€	<b>-88.812</b>	

es folgt: Gewinn- und Verlustrechnung						2015	2014
<b>C) EINNAHMEN AUS FINANZANLAGEN U: FINANZIERUNGSLASTEN</b>							
16)	sonstige Einnahmen aus Finanzanlagen						
	d) andere Einnahmen als die vorhergehenden					€	38.594 €
						Summe 16)	€ 38.594 € 32.436
17)	Zinsen und andere Finanzierungslasten					€	11 €
						Summe 17)	€ 11 € 21
<b>DIFFERENZ ZWISCHEN EINN. AUS FIN.ANL. U. FIN.LASTEN (C)</b>						€	<b>38.583 € 32.415</b>
<b>E) AUßERORDENTLICHE EINNAHMEN UND LASTEN</b>							
20)	Außerordentliche Einnahmen					€	4.058 €
						Summe 20)	€ 4.058 € 291.100
21)	Außerordentliche Lasten					€	59.223 €
						Summe 21)	€ 59.223 € 10.382
<b>DIFFERENZ ZWISCHEN AUßERORD. EINNAHMEN U. LASTEN (E)</b>						€	<b>-55.165 € 280.717</b>
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN (A-B+C+E)</b>						€	<b>156.348 € 224.321</b>
22)	Steuern auf das Einkommen aus dem Geschäftsjahr					€	133.100 €
<b>Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres</b>						€	<b>23.248 € 85.821</b>

DER PRÄSIDENT  
DES INSTITUTES

(On. Dr. Michl Ebner)

DER PRÄSIDENT  
DES KOLLEGIUMS DER RECHNUNGSPRÜFER

(Dr. Günther Überbacher)

**Jahresabschluss:  
Anhang**



# **INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG**

## **ANHANG**

### **ZUM JAHRESABSCHLUSS AM 31.12.2015**

#### **INHALT UND FORM DER BILANZ**

##### **EINLEITUNG**

Der Jahresabschluss für das zum 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde unter Anwendung folgender Bestimmungen abgefasst:

- D.P.R. Nr. 254 vom 2. November 2005, welches die Vermögens- und Finanzverwaltung der Handelskammern und deren Sonderbetriebe regelt;
- ergänzt durch die Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auf dem Gebiet der Jahresabschlusserstellung.

Das vorliegende Dokument dient zur Beschreibung und Erläuterung der im Jahresabschluss ausgewiesenen Positionen und stellt somit ein wirkungsvolles Instrument zur Interpretation der vermögensrechtlichen/wirtschaftlichen/finanziellen Situation der Körperschaft sowie der erzielten Ergebnisse dar.

Neben den buchhalterischen Aspekten enthält der Anhang zur Bilanz auch Informationen über die abgewickelten Tätigkeiten und liefert so, zusammen mit dem Haushaltsvoranschlag, ein vollständiges, analytisches und dynamisches Bild.

##### **GRUNDSÄTZE DER ABFASSUNG**

Der Jahresabschluss setzt sich zusammen aus:

- dem Vermögensstand;
- der Gewinn- und Verlustrechnung;
- dem vorliegenden Anhang.

Der Jahresabschluss wurde nach zivilrechtlichem Muster mit einem Vergleich mit den einzelnen Posten des Vorjahres erstellt.

Zusätzliche Informationen sind im Bericht des Präsidenten über die Geschäftstätigkeit enthalten.

## **BEWERTUNGSKRITERIEN**

Die für die Erstellung des Jahresabschlusses 2015 herangezogenen Bewertungskriterien unterscheiden sich nicht von jenen des vorhergehenden Geschäftsjahres, was einen Vergleich der Positionen und Beträge ermöglicht.

Die zugewiesenen Werte widerspiegeln die finanzielle, wirtschaftliche und vermögensrechtliche Situation des Betriebes.

Die Bewertung der Abschlussrechnungsposten wurde in Anlehnung an das Kriterium der Vorsicht sowie unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit vorgenommen.

Die Aufwendungen und Erträge in der Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach dem Prinzip der periodengerechten Zurechnung ausgewiesen.

Es wurden keine Kompensationen vorgenommen.

Weitere Informationen zu den angewandten Bewertungskriterien sind in den Erläuterungen zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses enthalten.

## **VERMÖGENSSTAND**

### **AKTIVA**

#### **ANLAGEVERMÖGEN**

In der nachfolgenden Übersicht werden die Veränderungen der einzelnen Posten, verglichen mit den Werten des vorhergehenden Geschäftsjahres, aufgezeigt.

Posten	ANSCHAFFUNGSKOSTEN				GESAMTABSCHREIBUNGEN				Anlagevermögen zum 31.12.2015 (i=d-h)
	Saldo zum 31.12.2014 (a)	Ankäufe Zunahmen (b)	Verkäufe Abnahmen (c)	Saldo zum 31.12.2015 (d=a+b-c)	Saldo zum 31.12.2014 (e)	Abschreibungen Geschäftsjahr (f)	Verwendungen Geschäftsjahr (g)	Saldo zum 31.12.2015 (h=e+f-g)	
I IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN									
4) Konzessionen, Lizenzen, Marken u. ähnl. Rechte - Benutzungslizenzen (Software)	329.030	28.021		357.051	275.537	60.322		335.859	21.192
Summe Konzess., Lizenzen, Marken u. ähnl. Rechte	329.030	28.021	0	357.051	275.537	60.322	0	335.859	21.192
7) sonstiges immaterielles Anlagevermögen									
- Oberflächenrecht auf Grundstücke	2.180.983			2.180.983	1.023.608	139.583		1.163.191	1.017.792
- Recht auf Fruchtgenuss auf Grundstücke	2.027.595			2.027.595	951.618	129.766		1.081.384	946.211
- Geschäftswert Bar-Bistro Savarin's	10.000			10.000	10.000			10.000	0
Summe sonstiges immaterielles Anlagevermögen	4.218.578	0	0	4.218.578	1.985.226	269.349	0	2.254.575	1.964.003
<b>SUMME IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>4.547.609</b>	<b>28.021</b>	<b>0</b>	<b>4.575.629</b>	<b>2.260.763</b>	<b>329.671</b>	<b>0</b>	<b>2.590.434</b>	<b>1.985.196</b>
II SACHANLAGEVERMÖGEN									
1) Geschäftsgebäude									
- Sitz in der Südtiroler Straße	31.553.950			31.553.950	6.901.720	946.619		7.848.338	23.705.612
Summe Geschäftsgebäude	31.553.950	0	0	31.553.950	6.901.720	946.619	0	7.848.338	23.705.612
3) Betriebs- und Geschäftsausstattung									
- Einrichtung	231.298			231.298	229.992	1.131		231.123	175
- Personenkraftfahrzeuge	13.094			13.094	13.094			13.094	0
- Lastkraftfahrzeuge	8.154			8.154	8.154			8.154	0
- Alarmanlagen und Fotoausstattungen	591.701	2.608	2.961	591.348	521.520	38.207	2.961	556.766	34.582
- Maschinen und sonstige Ausstattung	52.107			52.107	43.899	4.127		48.026	4.080
- Büromöbel	2.228.697			2.228.697	1.930.483	267.358		2.197.841	30.857
- Elektronische Büromaschinen	103.732	2.688	11.101	95.319	92.512	4.787	11.101	86.197	9.122
- Bar-Bistro Savarin's	152.871			152.871	96.937	16.330		113.267	39.604
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.381.655	5.296	14.062	3.372.888	2.936.590	331.940	14.062	3.254.468	118.420
4) sonstige Güter									
- Kunstwerke	100.000			100.000					100.000
Summe sonstige Güter	100.000	0	0	100.000	0	0	0	0	100.000
<b>SUMME SACHANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>35.035.605</b>	<b>5.296</b>	<b>14.062</b>	<b>35.026.838</b>	<b>9.838.310</b>	<b>1.278.559</b>	<b>14.062</b>	<b>11.102.807</b>	<b>23.924.032</b>
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>39.583.213</b>	<b>33.317</b>	<b>14.062</b>	<b>39.602.468</b>	<b>12.099.073</b>	<b>1.608.229</b>	<b>14.062</b>	<b>13.693.240</b>	<b>25.909.227</b>

## Immaterielles Anlagevermögen

Das immaterielle Anlagevermögen scheint zu den Anschaffungskosten abzüglich der bis zum Jahresende angereiften Abschreibungen auf.

Zu den immateriellen Anlagewerten zählen das Oberflächenrecht sowie das Recht auf Fruchtgenuss für einige Bauparzellen im Besitz der Handelskammer, auf denen der Sitz der Handelskammer und der Sonderbetriebe verwirklicht wurde.

Die Abschreibung der erwähnten Rechte wird im Verhältnis zu deren Restlaufzeit berechnet und zwar vom 1. September 2007 bis zum 16. März 2023 (gleich 15 Jahre, 7 Monate und 16 Tage, was einem jährlichen Abschreibungssatz von 6,4% entspricht).

Die immateriellen Anlagewerte belaufen sich insgesamt auf Euro 1.985.196 und ergeben sich aus der Differenz zwischen den Kosten und den Abschreibungsrückstellungen.

Der Wert ergibt sich aus folgender Aufstellung:

- Gesamtwert zu Beginn des Geschäftsjahres	€	4.547.609
- Ankäufe während des Geschäftsjahres	€	28.021
- Abschreibungen (inklusive jener der Vorjahre)	€	- 2.590.434
- <b>Gesamtwert am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>€</b>	<b>1.985.196</b>

Die Ankäufe während des Geschäftsjahres beziehen sich auf verschiedene Nutzungslizenzen (Erstellung von pdf-Dateien, Kursverwaltungssoftware für den Bereich WIFI – Weiterbildung).

Aufschlüsselung:

- Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte für 21.192 Euro;
- sonstige immaterielle Anlagewerte im Wert von insgesamt 1.964.003 Euro.

Die Berechnungskriterien für die Abschreibungen sind folgende:

- Marken und Lizenzen: Abschreibungssatz 33%
- Oberflächen- und Fruchtgenussrecht: Abschreibungssatz 6,4%

## Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist zu den Anschaffungskosten zuzüglich der direkt zurechenbaren Nebenkosten angeführt und wird systematisch, unter Anwendung der steuerlich vorgesehenen Quoten, abgeschrieben, um der Abnutzung Rechnung zu tragen.

Die ordentlichen Instandhaltungskosten sind in der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres enthalten. Jene Kosten, die einen Wertzuwachs mit sich bringen, werden hingegen den betreffenden Anlagen zugeschrieben und über die Nutzungsdauer derselben abgeschrieben.

Für im Laufe des Geschäftsjahres angekaufte Güter werden die steuerlich vorgesehenen Abschreibungssätze unter Berücksichtigung der geringeren Nutzungsdauer um die Hälfte reduziert.

Die Sachanlagen unterteilen sich in Geschäftsgebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie sonstige Güter.

Der Bilanzposten **Geschäftsgebäude** umfasst den Wert des Sitzes der Handelskammer in der Südtiroler Straße.

Der Wert ergibt sich aus:

- Gesamtwert zu Beginn des Geschäftsjahres	€	31.553.950
- Ankäufe während des Geschäftsjahres	€	0
- Abschreibungen (inklusive jener der Vorjahre)	€	- 7.848.338
- <b>Gesamtwert am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>€</b>	<b>23.705.612</b>

Der Wert des Gebäudes ergibt sich aus der Summe der spezifischen Kosten die im Laufe der Zeit angefallen sind und wird nach den Methoden und Kriterien des Art. 102 des Einheitstextes über die Einkommenssteuer abgeschrieben.

Die Verwaltungskosten sowie die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) werden nicht unter dem Sachanlagevermögen ausgewiesen, diese sind Teil der Gewinn- und Verlustrechnung.

Das Gebäude hat seinerzeit eine Anerkennung im Bereich Umwelt seitens der Autonomen Provinz Bozen erhalten, welche dem Sitz in der Südtiroler Straße die Auszeichnung Klimahaus des Jahres (Klasse A++) verliehen hat. Die Bauweise des Handelskammersitzes ermöglicht eine Senkung der Energiekosten sowie eine Reduzierung der Freisetzung von Treibhausgasen.

Im Bereich Umweltschutz setzt der Sonderbetrieb Maßnahmen zur Verringerung des Papierverbrauchs sowie zur Abfalltrennung um. Die gesamte interne Korrespondenz wird mittels elektronischer Post abgewickelt, inklusive der Versendung von Dienstanweisungen und Rundschreiben.

Der Betrieb greift bei Ankäufen von Büromaterial sowie von Tonern für Drucker auf Produkte aus recycelten Materialien zurück. In den Arbeitsprozessen werden keine Schadstoffe eingesetzt.

Das Betriebsgebäude und sein gesamter Inhalt sind von einer All-Risks-Versicherungspolizze gedeckt. Der Sitz ist mit einer modernen Alarm- und Videoüberwachungsanlage ausgestattet. Die Eingangstüren werden durchgehend vom Empfangspersonal überwacht. Am Abend, vor Inbetriebsetzung der Alarmanlage, führt das Hilfspersonal eine Kontrollrunde im Gebäude durch, um die korrekte Schließung aller Türen und Fenster zu überprüfen.

Schutz und Instandhaltung der Immobilie des Institutes wurden dem Amt für Ökonomat und Verträge der Handelskammer Bozen übertragen, welches über technisches und Überwachungspersonal verfügt.

Die Position **Betriebs- und Geschäftsausstattung** umfasst die Kosten in Bezug auf die beweglichen Güter, die für die Ausübung der Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden.

Unter der Betriebs- und Geschäftsausstattung scheint zudem der Wert der Güter auf, die Bestandteil des mit notariellem Akt vom 28.12.2008 (Wirksamkeit 01.01.2009) übernommenen „Bar-Bistro-Savarin's“ sind, welches nun unter den Namen „City Bar“ geführt wird.

Der Wert der Betriebs- und Geschäftsausstattung ergibt sich wie folgt:

- Gesamtwert zu Beginn des Geschäftsjahres	€	3.381.655
- Ankäufe während des Geschäftsjahres	€	5.296
- Veräußerungen während des Geschäftsjahres	€	- 14.062
- Abschreibungen (inklusive jener der Vorjahre)	€	- 3.254.469
- <b>Gesamtwert am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>€</b>	<b>118.420</b>

Die Ankäufe während des Geschäftsjahres betreffen einige Telefongeräte und Laptops.

Die Veräußerungen des Geschäftsjahres beziehen sich auf überholte und vollständig abgeschriebene Ausstattungen, die zum Teil an Handelskammerbedienstete verkauft wurden.

Der Bilanzposten **sonstige Güter** umfasst Kunstwerke, deren Eigentümer das Institut ist. Es handelt sich hierbei um 6 Gemälde des Südtiroler Künstlers Gotthard Bonell. Die genannten Güter werden nicht abgeschrieben.

## UMLAUFVERMÖGEN

Das Nettoumlaufvermögen zum 31. Dezember 2015 setzt sich folgendermaßen zusammen:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Umlaufvermögen	15.850.725	3.525.616	12.325.109
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>KURZFRISTIGES VERMÖGEN</b>	<b>15.850.725</b>	<b>3.525.616</b>	<b>12.325.109</b>
Verbindlichkeiten	23.851.233	13.132.673	10.718.561
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>23.851.233</b>	<b>13.132.673</b>	<b>10.718.561</b>
<b>NETTOUMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>-8.000.509</b>	<b>-9.607.057</b>	<b>1.606.548</b>

### Forderungen

Die Forderungen setzen sich zusammen aus:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Forderungen gegenüber Kunden	190.596	175.374	15.222
Forderungen gegen beherrschende Personen	0	0	0
Guthaben abgabenrechtlicher Natur	324.040	377.743	-53.702
Sonstige Forderungen	342.384	438.200	-95.816
<b>SUMME</b>	<b>857.020</b>	<b>991.316</b>	<b>-134.297</b>

### Forderungen gegenüber Kunden

Zusammensetzung der Kundenforderungen und ihre Veränderungen:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
gegenüber öffentlichen Körperschaften	34.667	76.609	-41.941
sonstige Kundenforderungen	163.599	83.180	80.419
auszustellende Rechnungen	0	24.738	-24.738
Abwertungsfonds uneinbringl.Forderungen	-7.670	-9.152	1.482
<b>SUMME</b>	<b>190.596</b>	<b>175.374</b>	<b>15.222</b>

Die Forderungen gegenüber öffentlichen Körperschaften betreffen die Vermietung von Räumlichkeiten im Sitz in der Südtiroler Straße, Weiterbildungsaktivitäten des WIFI sowie Dienstleistungen des Bereiches Kommunikation, welche zu Gunsten der Export Organisation Südtirol erbracht wurden.

Die Kundenforderungen scheinen im Vermögensstand zu ihrem vermutlichen Einbringungswert auf. Am Ende des Geschäftsjahres wurden die Forderungen gegenüber Kunden mit laufenden Konkurs- oder Insolvenzverfahren ausgebucht.

Die Bewegungen - Verwendung und Aufstockung - des genannten Fonds sind folgende:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	9.152	25.173	-16.020
Verwendung zur Deckung von Forderungsverlusten des Geschäftsjahres	-2.382	-16.020	13.638
Steuerlich zulässige Rückstellung	900	0	900
<b>SUMME</b>	<b>7.670</b>	<b>9.152</b>	<b>-1.482</b>

### Guthaben abgabenrechtlicher Natur

Sie werden zu 100% bewertet und umfassen das während des Geschäftsjahres erzielte Guthaben aus Vorsteuerabzügen, das IRES Guthaben des vorhergehenden Geschäftsjahres, das IRES Guthaben aufgrund der fehlenden Abzugsfähigkeit der IRAP für Personalkosten und gleichgestellte Kosten im Zeitraum 2007-2011 sowie das IRAP Guthaben des Geschäftsjahres.

Zusammensetzung der Guthaben abgabenrechtlicher Natur:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
IRES-Vorsteuerabzüge des Geschäftsjahres	167.123	196.182	-29.059
IRES Guthaben Vorjahr	234.723	116.454	118.269
IRES Guthaben in Mod. F24 verrechnet	-186.180	0	-186.180
IRES Guthaben Zeitraum 2007-2011	47.960	47.960	0
IRAP berechnet auf das Einkommen des Geschäftsjahres	-73.900	-74.200	300
IRAP Anzahlungen des Geschäftsjahres	74.004	91.347	-17.343
MwSt. Guthaben	60.311	0	60.311
<b>SUMME</b>	<b>324.040</b>	<b>377.743</b>	<b>-53.702</b>

Im Laufe des Geschäftsjahres getätigte IRES-Vorsteuerabzüge:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Handelskammer Bozen	145.340	167.860	-22.520
Autonome Provinz Bozen	11.569	20.452	-8.883
Banca Popolare di Sondrio	9.991	7.547	2.444
GSE S.p.A. - Gestore dei Servizi Energetici	223	323	-100
<b>SUMME</b>	<b>167.123</b>	<b>196.182</b>	<b>-29.059</b>

## Sonstige Forderungen

Die restlichen Forderungen zum 31.12.2015 gehen aus folgender Aufstellung hervor:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Autonome Provinz Bozen	284.306	390.502	-106.196
Unioncamere Rom - gewährte Beiträge	0	13.472	-13.472
vorgezogene Kosten künftiger Geschäftsjahre	1.969	381	1.588
Guthaben Selbstberechnung INAIL	839	479	360
Banca Popolare di Sondrio - Aktivzinsen	40.555	6.418	34.138
deutsche MwSt.	323	273	50
österreichische MwSt.	103	57	46
Kondominiumsspesen Vorjahre	9.757	26.618	-16.861
sonstige Forderungen	4.532	0	4.532
<b>SUMME</b>	<b>342.384</b>	<b>438.200</b>	<b>-95.816</b>

Zusammensetzungen der Forderungen gegenüber der Autonomen Provinz Bozen:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
in den Vorjahren genehmigte Beiträge	142.634	156.780	-14.146
im Geschäftsjahr genehmigte Beiträge	164.800	263.230	-98.430
Berichtigungsposten für Landesbeiträge	-23.128	-29.508	6.380
<b>SUMME</b>	<b>284.306</b>	<b>390.502</b>	<b>-106.196</b>

Die Forderungen gegenüber der Autonomen Provinz Bozen, aufgrund der Gewährung von Beiträgen für die charakteristische Tätigkeit des Institutes, gehen aus Beschlüssen der öffentlichen Körperschaft hervor. In Anbetracht der Tatsache, dass die Rechnungslegungsstandards eine Bewertung derselben nach dem Kassenprinzip vorsehen, wurde in den vorhergehenden Geschäftsjahren aufgrund der Erfahrungswerte ein Berichtigungsposten derselben Forderungen eingerichtet.

## Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel ergeben sich aus den Guthaben auf den Bank- und Postkontokorrentkonten, welche sich zum 31.12.2015 auf insgesamt 14.993.705 Euro belaufen. Dieser Wert ist sicher, liquide und verfügbar. Er geht aus den Buchhaltungsunterlagen sowie aus den Auszügen der Körperschaften, mit denen das Institut zusammenarbeitet, hervor.

Der zum 31.12.2015 ermittelte Kassenbestand setzt sich wie folgt zusammen:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Kontokorrent Nr. X11 (Verwaltung Institut)	2.196.509	2.346.590	-150.081
Kontokorrent Nr. X12 (Verwaltung Sitz)	738.674	177.204	561.470
Kontokorrent Nr. 000 (Garantiefond)	12.055.403	0	12.055.403
<b>Zwischensumme</b>	<b>14.990.587</b>	<b>2.523.795</b>	<b>12.466.792</b>
Postkontokorrent Nr. 12082392	0	7.026	-7.026
Postkontokorrent ("risposta prioritaria")	118	189	-70
Voucher für gelegentliche Mitarbeit	3.000	3.290	-290
<b>SUMME</b>	<b>14.993.705</b>	<b>2.534.300</b>	<b>12.459.405</b>

Der Schatzamtsdienst der Handelskammer und deren Sonderbetriebe wird von der Banca Popolare di Sondrio Gen. a. A. ausgeübt, welche den Zuschlag des Wettbewerbs für die Übertragung des Dienstes im Zeitraum 01.01.2014 – 31.12.2018 erhalten hat.

Der Kassenbestand der beiden Bankkonten wird durch den im Einvernehmen mit dem Verantwortlichen des Schatzamtsdienstes abgefassten Kassenbericht zum 31.12.2015 bestätigt.

Die Postkontokorrente dienen der Überweisung von Teilnahmegebühren für Kurse und Seminare sowie für den Versand von Fragebögen mit Antwortschreiben zu Lasten des Institutes.

Der Sonderbetrieb besitzt keine Wertpapiere oder Obligationen, noch verfügt er über gleichgestellte Finanzinstrumente. Es werden keine spekulativen Aktivitäten, auch nicht zur Risikodeckung, durchgeführt.

## PASSIVA

### EIGENKAPITAL

Das Kapital entspricht dem Dotationsfonds bzw. der Summe, welche von der Handelskammer in einer oder mehreren Zuweisungen, für den Bau der betrieblichen Immobilie sowie zur laufenden Verwaltung, zur Verfügung gestellt wurde, addiert mit den in vorhergehenden Geschäftsjahren erzielten und vorgetragenen Gewinnen sowie dem Gewinn des Geschäftsjahres 2015.

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Dotationsfonds	17.307.428	17.307.428	0
Vorgetragene Gewinne (Verluste)	543.003	457.182	85.821
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	23.248	85.821	-62.573
<b>SUMME</b>	<b>17.873.679</b>	<b>17.850.431</b>	<b>23.248</b>

### ABFERTIGUNG FÜR ARBEITNEHMER

Der Wert des Fonds entspricht der Verbindlichkeit gegenüber den Angestellten im Dienst am Ende des Geschäftsjahres in Bezug auf die tatsächlich angereifte Abfertigung. Die Rückstellung wird nach Abzug der vorgesehenen Ersatzsteuer auf die Abfertigungsaufwertung und in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Regelungen sowie dem Kollektivvertrag angeführt.

Die Verwendung und Aufstockung des Fonds gehen aus folgender Übersicht hervor:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	26.284	26.099	185
während des Jahres angereifte Abfertigung	24.376	32.527	-8.151
Abfertigungsaufwertung des Geschäftsjahres	368	290	78
Ersatzsteuer auf die Abfertigungsaufwertung	-63	-32	-31
in Zusatzrentenfonds geflossene Abfertigung	-4.594	-6.540	1.946
während des Jahres ausbezahlte Abfertigung	-11.331	-25.693	14.361
<b>Abfertigungsfonds zum Jahresende</b>	<b>35.039</b>	<b>26.652</b>	<b>8.387</b>

## VERBINDLICHKEITEN

Aus nachfolgender Aufstellung sind die Veränderungen in der Zusammensetzung der Verbindlichkeiten ersichtlich:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
erhaltene Anzahlungen	381	20.242	-19.860
gegenüber Lieferanten	212.275	418.814	-206.540
gegenüber beherrschenden Personen	23.566.535	12.251.672	11.314.864
aus Abgaben	59.200	64.300	-5.100
gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	2.354	5.747	-3.393
sonstige	10.488	371.899	-361.410
<b>SUMME</b>	<b>23.851.233</b>	<b>13.132.673</b>	<b>10.718.561</b>

### Erhaltene Anzahlungen

Die während des Geschäftsjahres erhaltenen Anzahlungen beziehen sich größtenteils auf die Überweisung von Gebühren für die Teilnahme an Kursen und Seminaren, welche im Jahr 2016 stattfinden werden.

### Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten sind zum Nominalwert angeführt. Sie stammen aus abgeschlossenen Geschäften und sind somit sicher. Sie betreffen sowohl bereits erhaltene und verbuchte Rechnungen, als auch noch zu erhaltende Rechnungen für bereits durchgeführte Lieferungen und Leistungen.

Es scheinen keine Verbindlichkeiten in einer anderen Währung als Euro auf.

Zusammensetzung der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
gegenüber Lieferanten (erhaltene RG)	172.847	237.203	-64.356
gegenüber Lieferanten (zu erhaltende RG)	39.753	185.015	-145.262
gegenüber Lieferanten (zu erhalt. Gutsch.)	-325	-3.404	3.079
<b>SUMME</b>	<b>212.275</b>	<b>418.814</b>	<b>-206.540</b>

## Verbindlichkeiten gegenüber beherrschenden Personen

Sie sind zum Nominalwert angeführt und bilden zusammen mit dem Eigenkapital den signifikantesten Bilanzposten auf der Passivseite.

Die Veränderungen in der Zusammensetzung der Verbindlichkeiten gegenüber der Handelskammer Bozen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Finanzierung neuer Sitz	9.694.291	10.500.000	-805.709
Verwaltung Gegengarantiefonds	12.126.279	0	12.126.279
Anlastung Personal- und Führungsspesen	1.745.965	1.751.672	-5.707
<b>SUMME</b>	<b>23.566.535</b>	<b>12.251.672</b>	<b>11.314.864</b>

Das Institut hat der Handelskammer während des Geschäftsjahres einen Betrag von 805.709 Euro in Bezug auf die mittelfristige Finanzierung zur Realisierung des neuen Sitzes zurückerstattet.

## Verbindlichkeiten aus Abgaben

Dieser Bilanzposten setzt sich zusammen aus der Steuerlast des Geschäftsjahres, berechnet auf die Steuergrundlage, abzüglich der getätigten Anzahlungen.

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
IRES auf Einkommen des Geschäftsjahres	59.200	64.300	-5.100
<b>SUMME</b>	<b>59.200</b>	<b>64.300</b>	<b>-5.100</b>

## Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Einrichtungen der soz. Sicherheit

Diese Position betrifft Vorsorgebeiträge für das angestellte und gleichgestellte Personal des Institutes im Monat Dezember 2015.

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Verbindl. für 14. Monatsgehalt und für angereifte u. nicht genossene Urlaubstage	1.664	3.711	-2.047
Verbindlichkeiten gegenüber der Pensplan	690	2.036	-1.346
<b>SUMME</b>	<b>2.354</b>	<b>5.747</b>	<b>-3.393</b>

## Sonstige Verbindlichkeiten

Zusammensetzung der Position „sonstige Verbindlichkeiten“ am Jahresende:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
vorgezogene Erträge - Finanzierung Handelskammer Bozen	0	350.000	-350.000
ggü. Angestellte für 14. Monatsgehalt	5.481	12.099	-6.618
ggü. Angestellte für angereifte und nicht genossene Urlaubstage	2.274	6.675	-4.400
TFR für 14. Monatsgehalt und angereifte und nicht genossene Urlaubstage	536	1.297	-761
Verbindlichkeiten aus Kauttionen	1.872	1.759	113
sonstige Verbindlichkeiten	325	68	257
<b>SUMME</b>	<b>10.488</b>	<b>371.899</b>	<b>-361.410</b>

Die Verbindlichkeiten aus Kautionshinterlegungen beziehen sich auf die von den Mietern der Autoabstellplätze im zweiten und dritten Untergeschoss des Sitzes getätigten Einzahlungen für Fernbedienungen.

Die Verbindlichkeiten werden zu ihren Nominalwerten bewertet.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Muster der Vorjahre in ausführlicher und analytischer Form abgefasst. In Folge werden kurz die wichtigsten Posten dargestellt, zusammen mit den jeweiligen eingetretenen Veränderungen in Bezug auf die Werte des vorhergehenden Geschäftsjahres.

### BETRIEBLICHE ERTRÄGE

#### Erträge aus Verkäufen und Leistungen

Die Summe der erzielten Erträge aus den verschiedenen Dienstleistungen kann folgendermaßen zusammengefasst werden:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=b-a)
Erträge aus Kommunikationsdienstleistungen	50.000	50.000	0
Kursteilnehmer	410.148	419.049	-8.901
Erträge aus Studien, Recherchen, Statistiken	7.792	11.958	-4.166
Erträge aus Beratungsleistungen für Firmen	120.735	149.798	-29.063
Erträge des Schiedsgerichtes	177.279	238.684	-61.405
Erträge aus Patent- und Markenrecherchen	10.977	9.842	1.135
Sonstige Erträge aus Dienstleistungen	857	0	857
<b>SUMME</b>	<b>777.788</b>	<b>879.333</b>	<b>-101.544</b>

Die Erträge aus Kommunikationsdienstleistungen umfassen PR-Tätigkeiten und Kundenbindungsmaßnahmen im Auftrag der EOS – Export Organisation Südtirol der Handelskammer.

Die Erträge aus Kursteilnahmen wurden im Rahmen der Tätigkeit des Bereiches WIFI-Weiterbildung des Institutes erzielt.

Die Erträge aus Studien, Recherchen und Statistiken sind auf Dienstleistungen des Wirtschaftsforschungsinstitutes zu Gunsten Südtiroler Unternehmen zurückzuführen.

Die Beratungstätigkeiten für Unternehmen beziehen sich auf die Bereiche Innovation und Unternehmensentwicklung, Unternehmensgründung und -nachfolge sowie Warenkonformität.

Die Erträge des Schiedsgerichtes betreffen Schiedsverfahren, Vertragsgutachten und Mediationen.

## Sonstige Erträge und Einnahmen

Diese Position, welche sich vorwiegend aus Beiträgen und aktiven Mieten zusammensetzt, kann folgendermaßen unterteilt werden:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Autonome Provinz Bozen - Beiträge	178.770	512.372	-333.603
Autonome Provinz Bozen - Beitrag LG 7/2000	524.400	577.500	-53.100
Autonome Provinz Bozen - Beiträge Vorjahre	18.234	0	18.234
Handelskammer Bozen - Beitrag	3.459.100	3.269.000	190.100
Beiträge GSE - Gestore servizi energetici	5.550	7.037	-1.488
Mieteinnahmen	1.344.719	1.354.075	-9.356
Anlastung Nebenkosten Mieter	151.281	180.852	-29.571
Veräußerungsgewinne	41	20	21
Anlastung Anwaltsspesen säumige Kunden	104	952	-848
Erträge aus Versicherungsleistungen	2.950	18.419	-15.469
<b>Summe</b>	<b>5.685.148</b>	<b>5.920.227</b>	<b>-235.079</b>

Unterteilung der Zuweisungen der Autonomen Provinz Bozen 2015:

- 178.770 Euro, direkte Beiträge seitens der Autonomen Provinz Bozen für spezifische Weiterbildungs- und Beratungsprojekte;
- 524.400 Euro, Anteil am Beitrag gemäß Art. 24-bis Landesgesetz Nr. 7/2000 – Finanzierung der Tätigkeit der Handelskammer Bozen – der von der Handelskammer zur Finanzierung der Tätigkeit des Sonderbetriebes vorgesehen ist.

Der Beitrag der Handelskammer Bozen dient der allgemeinen Finanzierung der Tätigkeit des Sonderbetriebes, als Integration der Landesfinanzierung laut Landesgesetz Nr. 7/2000.

Die Mieteinnahmen stammen von Büroräumlichkeiten, Sälen, Seminarräumen, Magazinen und Autoabstellplätzen im Sitz in der Südtiroler Straße, welche nicht vom Institut selbst verwendet werden.

## BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

### Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren

Die Aufwendungen für den Ankauf von Waren lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Verbrauchs- und Büromaterial	7.643	9.825	-2.182
Werbematerial	60.881	100.844	-39.963
Didaktisches Material	3.640	31.413	-27.773
<b>SUMME</b>	<b>72.164</b>	<b>142.082</b>	<b>-69.918</b>

### Aufwendungen für Dienstleistungen

In der angeführten Tabelle werden die Aufwendungen für Dienstleistungen zur Durchführung der verschiedenen Tätigkeiten zusammenfassend dargestellt:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Organisation von Weiterbildungskursen	346.523	416.686	-70.163
Schiedsverfahren	239.219	172.034	67.184
Beratungsprogramme für Unternehmen	386.231	561.262	-175.031
Werbe- und Promotionsausgaben	269.842	420.329	-150.487
Freiberufler u. gelegentliche Dienstleister	80.327	111.209	-30.882
Projektmitarbeiter	184.168	152.281	31.886
Dienstleistungen das Personal betreffend	13.186	11.627	1.560
Funktion der Organe des Institutes	55.454	59.831	-4.378
Verwaltung Handelskammersitz	437.583	451.275	-13.691
allgemeine Verwaltungskosten	165.960	163.438	2.522
<b>SUMME</b>	<b>2.178.492</b>	<b>2.519.973</b>	<b>-341.481</b>

Die Ausgaben des Geschäftsjahres für die Organisation von Weiterbildungskursen und Beratungsprogrammen für Unternehmen weichen nicht wesentlich von den Werten des Vorjahres ab. Die Reduktion der Werbe- und Promotionsausgaben ist auf einige Sparmaßnahmen zurückzuführen.

Die Reduzierung der Ausgaben für die Verwaltung des Handelskammersitzes ist insbesondere auf geringere Kondominiumspesen zurückzuführen.

### Aufwendungen für die Nutzung von Gütern Dritter

Es handelt sich hierbei um Kosten für die Anmietung von Räumlichkeiten sowie Leihgebühren für sonstige Güter.

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Anmietung von Sälen und Lokalen	6.489	13.459	-6.970
Leihgebühren für sonstige Güter	11.332	15.386	-4.054
<b>SUMME</b>	<b>17.820</b>	<b>28.844</b>	<b>-11.024</b>

### Aufwendungen für das Personal

In der folgenden Aufstellung werden die für das eigene sowie für das abgestellte Personal der Handelskammer getragenen Kosten angeführt:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
<b>Angestellte des Institutes</b>			
Löhne und Gehälter	331.954	467.812	-135.858
Sozialabgaben	102.165	144.539	-42.373
INAIL	1.361	1.829	-468
Abfertigung	24.316	32.590	-8.274
sonstige Personalkosten	17.211	22.820	-5.609
<b>Zwischensumme</b>	<b>477.007</b>	<b>669.590</b>	<b>-192.583</b>
<b>abgestelltes Handelskammpersonal</b>			
Kosten laufendes Geschäftsjahr	1.703.840	1.708.956	-5.116
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.703.840</b>	<b>1.708.956</b>	<b>-5.116</b>
<b>SUMME</b>	<b>2.180.847</b>	<b>2.378.546</b>	<b>-197.698</b>

Zusammensetzung des Personals des Institutes:

Beschreibung	2015	2014
eigene Angestellte am Ende des Geschäftsjahres	9	17
vollständig abgestelltes Handelskammpersonal	25	30
teilweise abgestelltes Handelskammpersonal	16	11

In den Bereichen Gesundheitsvorsorge und Sicherheit am Arbeitsplatz bedient sich der Betrieb des einheitlichen Vorbeugungs- und Schutzdienstes der Handelskammer Bozen für die Körperschaft und ihre beiden Sonderbetriebe.

Die Funktion des Verantwortlichen des Vorbeugungs- und Schutzdienstes wurde vom Angestellten der Handelskammer, Rag. Luca Valentini aus Bozen, übernommen. Der Sonderbetrieb nimmt außerdem gelegentliche Beratungen seitens des Ing. Marco Passone aus Meran, Experte in Sicherheitsfragen, in Anspruch.

Während des Jahres 2015 gab es keine Arbeitsunfälle. Auch in Vergangenheit wurden keine Unfälle verzeichnet.

Mit dem Ziel der Optimierung der internen verwaltungstechnischen und organisatorischen Prozesse, den Kriterien der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit entsprechend, sowie zur Verbesserung der Qualität der angebotenen Dienste zugunsten der Südtiroler Unternehmen, hat der Betrieb im Laufe des Geschäftsjahres 2013 die Qualitätszertifizierung ISO 9001 erneuert.

### **Abschreibungen immaterielles Anlagevermögen, Sachanlagevermögen und Wertminderungen**

Die Abschreibungen des immateriellen Anlagevermögens wurden mit einem Abschreibungssatz von 33% berechnet, während für das Sachanlagevermögen die von den steuerlichen Bestimmungen vorgesehenen Quoten verwendet wurden.

Nachfolgendes Prospekt dient der Darstellung der Abschreibungen:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Benutzungslizenzen für Software	60.322	51.037	9.285
dingliche Rechte	269.349	269.349	0
Geschäftsausstattung	315.610	328.828	-13.218
Geschäftsausstattung Barbetrieb	16.330	16.330	0
Geschäftsgebäude	946.619	946.619	0
<b>Zwischensumme der Abschreibungen</b>	<b>1.608.229</b>	<b>1.612.162</b>	<b>-3.933</b>
Wertminderungen der Kundenforderungen	900	0	900
<b>SUMME</b>	<b>1.609.129</b>	<b>1.612.162</b>	<b>-3.033</b>

Die Kundenforderungen wurden am Jahresende nicht abgewertet, unter Berücksichtigung der Zusammensetzung derselben und des vorhandenen Abwertungsfonds für uneinbringliche Forderungen.

### **Verwendete Abschreibungssätze**

- Dingliche Rechte (Oberflächenrecht und Fruchtgenuss)	6,4%
- Geschäftsgebäude	3%
- Benutzungslizenzen für Software	33%
- Geschäftswert Barbetrieb	20%
- Geschäftsausstattung Barbetrieb (Durchschnitt der einzelnen Bestandteile)	11%
- Einrichtung	15%

- Alarmanlagen, Fotoapparate, Telefongeräte	30%
- Elektrotechnische und elektronische Büromaschinen	20%
- Büromöbel	12%
- Transportfahrzeuge	20%
- Maschinen, Geräte und Ausstattung	15%

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gehen aus folgender detaillierter Aufstellung hervor:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Gemeindeimmobiliensteuer GIS	163.740	163.740	0
Müllgebühren	22.551	13.070	9.481
indirekte Steuern, Abgaben und Gebühren	14.112	15.921	-1.809
Repräsentationsspesen	46	77	-30
nicht abziehbare MwSt. (pro rata)	4.317	5.014	-697
Beiträge für Körperschaften und Institute	24.159	5.650	18.509
Zeitschriften u. sonstige Veröffentlichungen	2.629	3.293	-664
<b>SUMME</b>	<b>231.554</b>	<b>206.764</b>	<b>24.790</b>

Die gewährten Beiträge beziehen sich auf vom WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut organisierte Ideenwettbewerbe für Südtiroler Oberschulen.

### EINNAHMEN AUS FINANZANLAGEN UND FINANZIERUNGSLASTEN

#### Sonstige Einnahmen aus Finanzanlagen

Diese Einnahmen unterteilen sich in:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
aktive Rundungen	41	0	41
aktive Bank- und Postkontokorrentzinsen	38.427	31.915	6.512
sonstige Finanzerträge	127	521	-394
<b>SUMME</b>	<b>38.594</b>	<b>32.436</b>	<b>6.158</b>

## Zinsen und andere Finanzierungslasten

Zusammensetzung dieses Postens:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
passive Rundungen	11	21	-10
<b>SUMME</b>	<b>11</b>	<b>21</b>	<b>-10</b>

## AUßERORDENTLICHE EINNAHMEN UND LASTEN

### Außerordentliche Einnahmen

Die außerordentlichen Einnahmen betreffen folgende Posten, welche sich auf Tätigkeiten der vorhergehenden Geschäftsjahre beziehen:

Saldo IRES und IRAP vorhergehendes Geschäftsjahr	€	1.583
sonstige außerordentliche Einnahmen	€	<u>2.475</u>
<b>SUMME</b>	€	<b><u>4.058</u></b>

### Außerordentliche Lasten

Unter dieser Position wurden folgende Geschäftsvorfälle verbucht:

verspätet eingetroffene Rechnungen vorhergehende Jahre betreffend	€	57.735
sonstige außerordentliche Lasten	€	<u>1.488</u>
<b>SUMME</b>	€	<b><u>59.223</u></b>

## Steuern auf das Einkommen aus dem Geschäftsjahr

Die Steuern betreffen die auf das Geschäftsergebnis berechnete IRES und IRAP wie in nachfolgender Tabelle angeführt:

Beschreibung	2015	2014	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
IRES	59.200	64.300	-5.100
IRAP	73.900	74.200	-300
<b>SUMME</b>	<b>133.100</b>	<b>138.500</b>	<b>-5.400</b>

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Gewinn in Höhe von **23.248 Euro** ab, welcher auf das nächste Geschäftsjahr vorgetragen wird.

Bozen, März 2016

DER PRÄSIDENT  
(On. Dr. Michl Ebner)

**Bericht des  
Kollegiums der  
Rechnungsprüfer**



## **AN DEN VERWALTUNGSRAT DES INSTITUTES FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG – SONDERBETRIEB**

Im Laufe des Geschäftsjahres 2015 hat das Kollegium der Rechnungsprüfer, unter Berücksichtigung der gesetzlich vorgegebenen Periodizität, folgende Kontrollen durchgeführt:

- die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung;
- die Einhaltung der Fristen zur Erfüllung von steuerlichen und sozialversicherungsrelevanten Verpflichtungen;
- die pünktliche Bezahlung der Verbindlichkeiten;
- die korrekte Ermittlung der Betriebsergebnisse in der Buchhaltung;
- das Vorhandensein und die Verwendung der für die Geschäftstätigkeit vorgesehenen Register sowie deren vorschriftsmäßige Vidimierung;
- das Nichtvorhandensein von Forderungen/Verbindlichkeiten in Fremdwährungen bzw. deren Umrechnung in Euro im Moment der Registrierung;
- die Verwaltung der Unterlagen der Finanzgebarung in Bezug auf zwei Konten bei der Banca Popolare di Sondrio, welche als Schatzmeister fungiert, sowie zweier Postkontokorrente;
- die Verwendung von Zahlungsaufträgen zur Bezahlung der Aufwendungen, mit dem Hinweis auf die jeweilige Kostenstelle.

### **I) ERGEBNISSE DER ÜBERPRÜFUNGEN:**

- dem Verwaltungsrat sind keine Fehler und/oder Versäumnisse zu melden;
- es wurden keine atypischen Aktivitäten im Hinblick auf den Gesellschaftszweck und den von der Handelskammer erhaltenen Auftrag registriert;
- es wurden insbesondere die Beziehungen zu den verbundenen Parteien überprüft, die diesbezüglichen Kontrollen ergaben keine Versäumnisse oder Abweichungen;
- nach Beurteilung des Kollegiums ist die Kontrolle der Finanzflüsse im Ausgang durch die Verbindung der Zahlungsaufträge mit den jeweiligen Kostenstellen gewährleistet;
- die Zahlungsflüsse im Eingang wurden durch die bei der Eröffnung des Geschäftsjahres festgelegten Ursachen generiert.

Dies vorausgeschickt, erteilt das Kollegium folgendes zusammenfassendes Urteil über den Jahresabschluss:

### **II) JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2015**

Im Laufe des Monats März 2016 ist das Kollegium der Rechnungsprüfer zu einer Prüfungssitzung zusammengekommen, um die Ergebnisse der eingegangenen Saldenbestätigungen, die offenen Forderungen und Verbindlichkeiten betreffend, zu kontrollieren und die Bewertungskriterien einiger Posten des Umlaufvermögens festzulegen.

Das Kollegium ist der Ansicht, dass die dem Anlagevermögen zugeschriebenen Werte nicht von den Marktwerten abweichen, sodass, unter Berücksichtigung der Fortführung der Geschäftstätigkeit, keine Wertminderung notwendig erscheint.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die Bewertungskriterien gemäß Art. 2426 des Zivilgesetzbuches angewandt. Dabei wurde der Grundsatz der Kontinuität zwischen einem Geschäftsjahr und dem darauffolgenden ohne Abweichungen eingehalten.

Das Kollegium trifft folgende Aussagen:

- bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde den Prinzipien der Vorsicht und der wirtschaftlichen Zuständigkeit Folge geleistet;
- es scheinen keine Verrechnungen von Posten auf, die Bewertungskriterien weichen nicht von jenen vergangener Geschäftsjahre ab;
- die Jahresabschlussposten werden jenen des Vorjahres gegenübergestellt.

Zusammenfassung des Jahresabschlusses:

#### A) AKTIVA DES VERMÖGENSSTANDES

Anlagevermögen	Euro	25.909.227
Umlaufvermögen	Euro	<u>15.850.725</u>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>Euro</b>	<b><u><u>41.759.952</u></u></b>

#### B) PASSIVA DES VERMÖGENSSTANDES

Eigenkapital	Euro	17.873.679
Abfertigungen für Arbeitnehmer	Euro	35.039
Verbindlichkeiten ggü. beherrschenden Personen	Euro	23.566.535
Sonstige Verbindlichkeiten	Euro	<u>284.699</u>
<b>Summe Passiva</b>	<b>Euro</b>	<b><u><u>41.759.952</u></u></b>

#### C) GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Betriebliche Erträge	Euro	6.462.936
Betriebliche Aufwendungen	Euro	<u>-6.290.007</u>
Differenz	Euro	<u>172.930</u>
Einnahmen aus Finanzanlagen u. Finanzierungslasten	Euro	38.583
Außerordentliche Einnahmen und Lasten	Euro	<u>-55.165</u>
Ergebnis vor Steuern	Euro	<b>+156.348</b>
Steuern auf das Geschäftsjahr	Euro	<u>-133.100</u>
<b>Gewinn des Geschäftsjahres</b>	<b>Euro</b>	<b><u><u>+23.248</u></u></b>

\*\*\*

- Als Hauptposten der **Aktiva des Vermögensstandes** steht das „Sachanlagevermögen“, welches gut 92% des Anlagevermögens ausmacht. Das Gebäude, in hochwertiger Bauweise erstellt, wurde mit der Energieeffizienzklasse A++ ausgezeichnet. Die Bauweise garantiert einen niedrigen Verbrauch von energetischen Ressourcen und einen reduzierten Ausstoß von Treibhausgasen.
- Die **Passivposten der Bilanz** sind im „Eigenkapital“ und in den „Verbindlichkeiten gegenüber beherrschenden Personen“ dargestellt. Die Summe dieser beiden Werte beläuft sich auf 41,4 Millionen Euro. Sie machen 99% der Passiva aus und finanzieren 99% der Kapitalverwendung auf der Aktivseite der Bilanz.
- Es wurden **Abfertigungen für Arbeitnehmer**, berechnet nach den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen, in Höhe von 35.039 Euro ausgewiesen.
- Die **Verbindlichkeiten gegenüber Dritten** belaufen sich auf 284.699 Euro, was 0,68% der Passiva entspricht.
- Die **betrieblichen Erträge** in der Gewinn- und Verlustrechnung verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang: von 6,80 Mio. Euro auf 6,4 Mio. Euro.
- Die **Aufwendungen für das Personal** nehmen im Vergleich zum Vorjahr ab, sie sinken von 2,3 Mio. Euro auf 2,1 Mio. Euro.
- Die **Aufwendungen für Dienstleistungen** belaufen sich auf 2.178.492 Euro und nehmen 33,7% der betrieblichen Erträge in Anspruch.
- Die **Abschreibungen** am Ende des Geschäftsjahres betragen 1.609.129 Euro. Die Einnahmen aus der Vermietung der Immobilie, inkl. der Anlastung der Nebenkosten, betragen 1.496.000 Euro.
- Die Differenz aus **finanziellen Erträgen und Aufwendungen**, summiert mit der Differenz aus **außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen**, ist negativ und ergibt 16.582 Euro.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Gewinn nach Steuern, welche auf 133.100 Euro geschätzt werden, von 23.248 Euro aus.

### III) DER ANHANG

- Der Anhang liefert alle Informationen, die für das Verständnis und die Beurteilung der Werte des Vermögensstandes und der Gewinn- und Verlustrechnung notwendig sind. Hier werden alle zusammenfassenden Posten beschrieben und mit jenen des Vorjahres verglichen.
- Das beträchtliche Immobilienvermögen ist ausreichend versichert; die Sicherheitsmaßnahmen scheinen angemessen zu sein.
- Im Laufe des Geschäftsjahres hat das Kollegium die Situation in den Bereichen Datenschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz, sowie Umweltschutz und Geldwäschemassnahmen überprüft.
- Es wurden keine Arbeitsunfälle festgestellt.

### IV) EIGENKAPITAL

Zum Abschluss des Geschäftsjahres weist der Sonderbetrieb ein Eigenkapital von 17.873.679 Euro auf, mit welchem ungefähr 42,8% der Aktiva gedeckt werden kann. Die Summe aus langfristigen Verbindlichkeiten und Eigenkapital (41.440.214 Euro) deckt 99% der investierten Aktiva.

Das Eigenkapital besteht aus dem **Dotationsfonds**, den Ergebnissen vorhergehender Geschäftsjahre, sowie dem positiven Ergebnis des Geschäftsjahres. Dem Verwaltungsrat steht die Entscheidung zur Verwendung des Gewinnes des Geschäftsjahres zu.

### V) ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES

Bei Abschluss des Geschäftsjahres weist die Gewinn- und Verlustrechnung einen Gewinn von 23.248 Euro auf, nachdem 133.100 Euro Steuern auf das Ergebnis vor Steuern in Höhe von 156.348 Euro berechnet wurden.

### VI) STELLUNGNAHME

Bei Wertung der Ergebnisse der periodischen Überprüfungen und der Kontrolle der Bilanzdaten ist das Kollegium der Rechnungsprüfer der Meinung, dass der Jahresabschluss (Vermögensstand, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen abgefasst wurde und erteilt somit

### EIN BEFÜRWORDENDENS GUTACHTEN

für die Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 des Institutes für Wirtschaftsförderung, Sonderbetrieb der Handelskammer Bozen.

Bozen, 16. März 2016

DAS KOLLEGIUM DER RECHNUNGSPRÜFER

Dr. Günther Überbacher      - Präsident

---

Dr. Barbara Giordano      - Mitglied

---

Dr. Carmen Seidner      - Mitglied

---

